LENA SONNENBURG

"Freudenfeste"

Pessach beziehungsweise Ostern. Eine Unterrichtsidee für die Grundschule





© Olga Yastremska /123RF

LIEDTEXT "LASS MEIN VOLK JETZT FREI!"

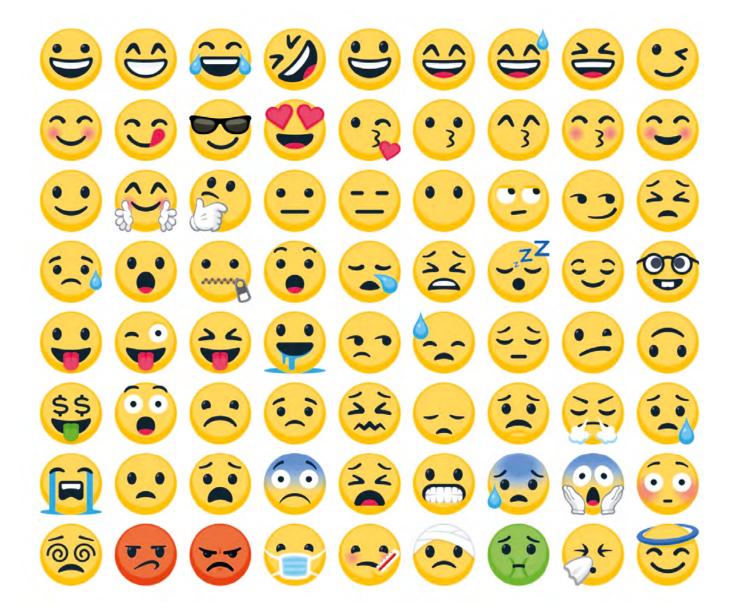
Refrain: Geh doch, Mose, zieh nach Ägypten. Los! Sag dort dem Pharao: "Lass mein Volk jetzt frei!"

- Als Israel in Ägypten war, "Lass mein Volk jetzt frei!" Als Sklave in Ägypten war, "Lass mein Volk jetzt frei!"
- Der kleine Mose wird von Gott, "Lass mein Volk jetzt frei!" Gerettet aus der höchsten Not. "Lass mein Volk jetzt frei!"
- Am Dornbusch Gott den Auftrag sagt: "Lass mein Volk jetzt frei!" Doch Mose großer Zweifel plagt. "Lass mein Volk jetzt frei!"
- 4. Der Pharao diese Worte hört: "Lass mein Volk jetzt frei!" Doch er sich daran gar nicht stört. "Lass mein Volk jetzt frei!"
- 5. Plagen kommen übers Land. "Lass mein Volk jetzt frei!" Keiner mehr die Ruhe fand. "Lass mein Volk jetzt frei!"
- Israel kommt am Ende frei. "Lass mein Volk jetzt frei!" Dank Gott ist alle Not vorbei. "Lass mein Volk jetzt frei!"

"Lass mein Volk jetzt frei!" Text u. Musik traditionell Dt. Text: Michael Landgraf Mus. Bearbeitung: Reinhard Horn

© KONTAKT Musikverlag, 59557 Lippstadt aus Buch/Aufeinander zugehen – gemeinsam Schätze teilen



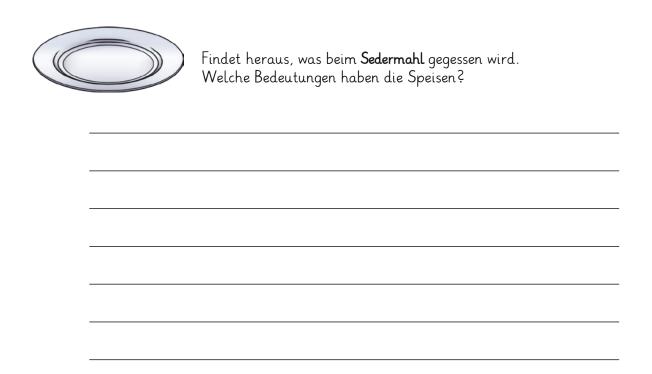


M3 RECHERCHE PESSACHFEST

Das Passahfest

Geht auf www.religionen-entdecken.de. Beantwortet die Fragen zum Passahfest.

VVarur - -	n feiern Jüdinnen und Juden das Passahfest? Woran erinnern sie sich?
Wie la	nge dauern die Feierlichkeiten?
Wie h	ziβt der Abend, mit dem das Passahfest beginnt? Wie läuft er ab?
-	





Wann wurde 2020 Passah gefeiert?

SEDERSPEISEN



- © Rafael Ben-Ari/123RF
- ▶ Karpas ist Petersilie oder ein anderes Gemüse. Es soll die Kinder am Tisch so neugierig machen, dass sie Fragen zum Sedermahl stellen. Hiermit beginnt das Sedermahl.
- Seroa ist ein angebratener Knochen. Er erinnert an das Lamm als Pessachopfer in der Pessachnacht.
- **Bejza** ist ein hart gekochtes Ei. Es erinnert an ein spezielles Zusatzopfer, das für die Wallfahrtsfeste im Tempel gebracht wurde.
- ▶ Maror sind bittere Kräuter wie frisch geriebener Meerrettich, Lattich-, Endivien- oder Chicoreeblätter. Sie erinnern daran, wie bitter und schwer das Leben in der Sklaverei in Ägypten war.
- Chaseret ist ein zweites Bitterkraut. Es kann dieselbe Gemüseart sein wie Maror, aber auch eine andere.
- Charoset ist eine Mischung aus Wein, Äpfeln und Nüssen. Sie erinnert an den Lehm für die Ziegelsteine, die die Juden in Ägypten herstellen mussten.
- Salzwasser steht für die Tränen, die die Israeliten in Ägypten vergossen haben. Während der Zeremonie wird Karpas in das Salzwasser getunkt.

M5 FREUDE DER EMMAUSJÜNGER



© Lena Sonnenburg

M6

DIE EMMAUS-GESCHICHTE

62. Jesus erscheint den Jüngern

Es war Abend geworden. Zwei Männer wanderten von Jerusalem zu dem kleinen Dorf Emmaus. Sie waren Freunde Jesu gewesen. Traurig gingen sie nebeneinander her und unterhielten sich miteinander.

"Nun ist alles vorbei", klagte der eine. "Jesus, unser Lehrer, ist tot. Wir aber hatten gehofft, er würde unser König werden."

"Ja", fiel der andere ein. "Warum musste Jesus sterben? Wir werden es nie begreifen."

Als sie so redeten,
holte sie ein Fremder ein.
Erst bemerkten sie ihn gar nicht.
So sehr waren sie
in ihr Gespräch vertieft.
Doch der Fremde sprach sie an:
"Von wem redet ihr?
Warum seid ihr so traurig?"
Verwundert blieben die beiden stehen.
"Wie?", fragten sie erstaunt.
"Du weißt nicht,
was in Jerusalem geschehen ist?"
"Was denn?", entgegnete der Fremde.

Da fingen die beiden an zu erzählen: "Kennst du Jesus von Nazareth? Er wurde getötet und ans Kreuz gehängt wie ein Verbrecher.
Aber er war kein Verbrecher. Er hat nur Gutes getan. Und wir hatten gehofft, er sei der Retter und werde unserem Volk helfen. Doch nun ist er tot.

schon den dritten Tag.
Aber stell dir vor:
Heute Morgen kamen Frauen,
die erzählten: 'Jesus lebt!
Sein Grab ist leer.'
Doch wir wissen nicht,
was wir davon halten sollen."

"Ach ihr!", rief der Fremde. [...] Musste es nicht so geschehen? Wenn Jesus der Retter ist, musste er dann nicht leiden und sterben und auferstehen?" Und er erklärte ihnen alles, was in den Heiligen Schriften über den Retter stand.

Die beiden hörten aufmerksam zu. Wie lebendig der Fremde die Schrift auslegte! Ganz anders als ihre Gelehrten! So etwas hatten sie noch nie gehört. Wer konnte dieser Fremde nur sein?

Es war schon spät, als sie endlich in Emmaus ankamen. Die Sonne ging bereits unter. Da nahm der Fremde Abschied und wollte weiterziehen. Aber die drängten ihn: "Zieh bitte nicht weiter! Bleibe bei uns! Denn bald wird es Nacht."

Da ging der Fremde mit in ihr Haus und setzte sich mit ihnen zu Tisch. Und er nahm das Brot, dankte Gott, brach es und gab es den beiden. Die aber starrten ihn an mit aufgerissenen Augen. Mit einem Mal begriffen sie, wer da bei ihnen saß: Jesus war es, der Retter und Herr!

Leibhaftig saß er vor ihnen. Er lebte! "Jesus", wollten sie rufen, "bist du es wirklich?" Aber da war Jesus nicht mehr zu sehen.

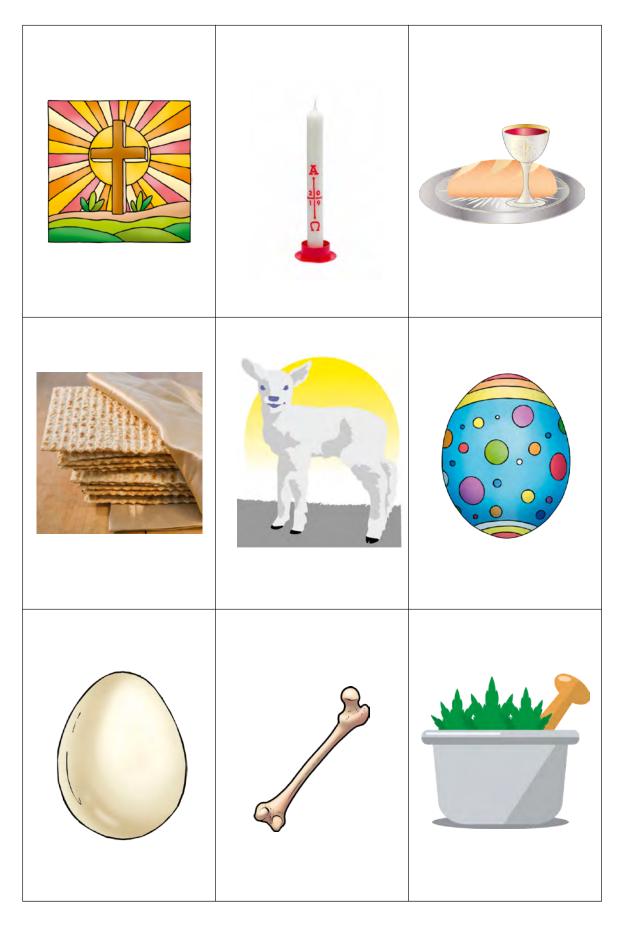
Die Freunde sahen sich betroffen an. "Wie ist das möglich?", fragten sie sich. "Den ganzen Weg ging Jesus mit uns. Aber wir haben ihn nicht erkannt. Und doch: Wie ging uns das Herz auf, als er mit uns sprach und uns die Heilige Schrift erklärte!"

Da hielten es die beiden nicht mehr in ihrem Haus. Sofort standen sie auf und eilten noch am selben Abend nach Jerusalem zurück. Dort liefen sie zu dem Haus, wo die Jünger versammelt waren, klopften an die Tür und riefen: Macht auf! Wir sind es. die Freunde aus Emmaus. Wir haben gute Nachricht für euch. [...] Jesus ist auferstanden! [...] Und sie erzählten voll Freude, was sie auf dem Weg erlebt hatten.

Weth, Irmgard: Neukirchener Kinderbibel, 20. Aufl. Neukirchen-Vluyn 2020, S. 266-268. © Neukirchener Verlag 1988

M7 MEMORY

Oster-Passah- Memory von	
	Passah - Fest
	Oster – Fest



© Lena Sonnenburg / Worksheet Crafter